Mein Praktikum beim Europe Asia Center

Ich habe mein Praktikum beim Europe Asia Center in dem Zeitraum von Juni 2024 bis Ende Oktober 2024 absolviert. Meine Zeit dort verging sehr schnell und ich konnte sehr viele Erfahrungen sammeln und neue Menschen kennenlernen.

Mein Masterstudiengang „Internationale Politische Ökonomie Ostasiens“ erfordert, dass wir ein Auslandssemester oder ein Praktikum absolvieren. Für mich war es aber auch wichtig diese Möglichkeit zu nutzen, um mehr praktische Erfahrung im Bereich der internationalen Beziehungen zu sammeln.

Der Prozess, die Praktikumsstelle zu bekommen gestaltetet sich schwieriger als erwartet. Nach einer erstmaligen Zusage für eine andere Stelle wurde mir dann leider dazu geraten, aufgrund unvorhergesehener Umstände, eine alternative Stelle anzustreben. Für mich war der Hauptfokus eine Praktikumsstelle in einem Unternehmen, einer Organisation oder Regierungsinstitutionen finden, welche sich mit internationalen Beziehungen befasst. Nach Rücksprache mit meinen Professoren und Betreuern an der Fakultät wurde mir das Europe Asia Center in Brüssel empfohlen, das perfekt zu meinen Vorstellungen passte.

Der Bewerbungsprozess beim Europe Asia Center ging sehr schnell, innerhalb einer Woche hatte ich ein Zoom-Interview mit dem Direktor für Europa und meinem zukünftigen Betreuer. Das Interview verlief sehr gut und beinhaltete einen kurzen Sprachtests. Nach kurzer Beratung untereinander wurde ich herzlich eingeladen, als Praktikant für das nächste halbe Jahr bei der Organisation mitzuarbeiten.

Aufgrund der kurzen Zeit zwischen meiner Zusage und Praktikumsbeginn musste ich sofort beginnen, alles zu planen und zu organisieren, unter anderem eine Unterkunft in Brüssel zu suchen. Glücklicherweise sagte mir mein Betreuer, dass ich mir Zeit für den Umzug nehmen könne und erst Ende des ersten Monats zur ersten Veranstaltung in Brüssel sein musste. Durch den zusätzlichen Monat fand ich nach zahlreichen Recherchen eine WG, die in mein Budget von 700 Euro passte. Zwar teuer, aber dennoch günstiger als andere Wohnmöglichkeiten in Brüssel.

Zu meinen ersten Aufgaben gehörte die Unterstützung meines Betreuers bei der Erstellung, Bearbeitung und Fertigstellung von Präsentationen. Hierbei überprüfte ich die Rechtschreibung, Grammatik, ästhetische und visuelle Entscheidungen sowie die inhaltliche Richtigkeit. Ferner unterstützte ich meinen Betreuer in alltäglichen Angelegenheiten im Europe Asia Center. Dies beinhaltete das Erstellen von Reiseplänen für die Geschäftsführung für bevorstehende Veranstaltungen/Reisen und die Vorbereitung und Recherche für Interviews. Zudem erstellte ich Marktanalysen für Unternehmen in der Region und prüfte die Machbarkeit der Unternehmensgründung in Europa. Ich recherchierte auch potenzielle Kooperationspartner oder relevante Personen und Organisationen für zukünftige Zusammenarbeit des Europe Asia Centers. Auch das Erstellen von digitalen Flyern für Seminare und das Erstellen von Social Media-Beiträgen gehörte zu meinen Aufgaben. Eine größere Aufgabe war die Mitarbeit an Forschungsanträgen für Fördergelder. Diese neue Aufgabe war anspruchsvoll und erforderte, dass ich Aufgaben segmentiere und strukturiert angehe. Zwar gab es Zeitdruck, dennoch sammelten wir alle nötigen Informationen und arbeiteten den Förderantrag aus. Rückblickend hätte eine intensivere Abstimmung und Unterstützung durch den Betreuer für das gesamte Team hilfreich sein können.

Das Europe Asia Center veranstaltet regelmäßig Events in Brüssel mit internationalen Organisationen. In der Vorbereitungsphase erstellte ich zusammen mit meinem Betreuer den Zeitplan und Ablauf. Ein bis zwei Tage vor dem Event half ich beim Aufbau des Veranstaltungsortes, richtete VIP-Räume ein und arbeitete an Präsentationen. Da viele Beteiligte aus unterschiedlichen Zeitzonen stammten, war Flexibilität gefragt. Trotz langer Arbeitszeiten während der Events und gelegentlichem Chaos hatte ich viel Spaß und gewann an Selbstvertrauen. Ich erhielt regelmäßig Lob und Anerkennung von meinem Team. Diese Veranstaltungen gaben mir wertvolle Einblicke in die internationale und interkulturelle Arbeit des Europe Asia Centers. Ziel der Events war die Vernetzung von europäischen und chinesischen Unternehmen. Ich konnte viele Kontakte knüpfen – von Vertretern der europäischen Politik bis zu Führungskräften des chinesischen und europäischen Privatsektors. Wenn es mir die Zeit erlaubte, konnte ich mir die Reden von Botschaftern, Organisationen, Wissenschaftlern oder Geschäftsführern mit anhören. Nach den Events half ich beim Abbau und der Nachbereitung. Zu der Nachbereitung gehört, Pressemitteilungen zu schreiben, welche anschließend veröffentlichte.

Meine Freizeit während des Praktikums gestaltetet ich abwechslungsreich. Meistens erkundete ich Brüssel und genoss die Sehenswürdigkeiten wie die Grand Place und den Parc de Bruxelles. Mit anderen Praktikanten traf ich mich auf ein Feierabendbier und wir diskutierten über aktuelle Themen, wie die Europameisterschaft, die zeitgleich in Deutschland stattfand. Ein Vorteil der Nähe Brüssels zur Ruhrgebiet war die Möglichkeit, Besuch zu empfangen und die Stadt gemeinsam weiter zu erkunden. Ich genoss Moules Frites, Pecheresse Bier und die typischen belgischen Waffeln.

Während des Praktikums sammelte ich viele positive Erfahrungen. Eine Herausforderung war die geringe Unterstützung bei der Arbeit an Forschungsantrag, was die Arbeit erschwerte. Im Nachhinein würde ich mehr Unterstützung durch weitere Praktikanten einholen. Eine positive Erfahrung war, dass meine Texte und Recherchen für Interviews und Planungen verwendet wurden. Besonders die Zusammenarbeit mit meinem Betreuer und das tägliche Feedback waren sehr hilfreich und ich konnte schnell Verbesserungen in meiner Arbeit sehen. Höhepunkt war ein Abschiedsessen mit dem Europadirektor und meinem Betreuer, bei dem wir über alltägliche Themen, das Europe Asia Center und zukünftige Möglichkeiten sprachen. Sie zeigten Interesse an meiner Karriere, gaben Tipps und boten Unterstützung an.

Alles in allem war mein Praktikum ein Erfolg. Ich habe mich nicht nur beruflich weiterentwickelt, sondern auch viele neue Bekanntschaften geschlossen und neue Möglichkeiten aufgezeigt bekommen.